

Arbeitsmaterial zu Abschnitt 1.11

Das Referenzdokument für den Tourismus: Richtwerte ohne Pflicht

Das Referenzdokument berücksichtigt: die Praktiken ordnen und die eigenen Zahlen danebenstellen.

Leitfrage Wissen Sie, welche Werte die besten Häuser Ihrer Branche bei Wasser, Energie und Abfall erreichen, und wo Ihr Haus daneben steht? Und wenn der Abstand groß ist: Könnten Sie sagen, woraus er besteht und was Sie daraus gemacht haben?

Dieses Blatt gibt den Werkzeugteil des Abschnitts in bearbeitbarer Form wieder: die Fragen in ihrer Reihenfolge, den Hinweis, was verlangt ist, von wem es verlangt ist und was nur Methode ist, und die Zahlen der Modellrechnung zum Ersetzen durch die eigenen. Die Begründung jedes Schritts steht im Buch. Das Blatt ersetzt weder die Norm noch eine Beratung im Einzelfall.

Das Werkzeug des Abschnitts

Tabelle 2 — Grenzwert, Ziel, Richtwert und Praktik

Maßstab	Wer ihn setzt	Wenn das Haus ihn verfehlt
Grenzwert	Gesetz, Verordnung oder Bescheid der Behörde	Verstoß gegen eine Umweltvorschrift; er berührt die Registrierung (Abschnitt 1.7)
Umweltziel	das Haus selbst, im Umweltprogramm	Bericht in der Umwelterklärung, Korrektur im Programm (Abschnitt 1.10)
Leistungsrichtwert	die Kommission, im Referenzdokument, nach dem Stand der besten Betriebe	kein Verstoß; das Haus weiß, wo es steht, und sagt, was es daraus macht
Bewährte Praktik	die Kommission, im Referenzdokument	keine Folge, wenn sie geprüft und mit Grund zurückgestellt ist

Praktische Anwendung: das Referenzdokument in sieben Schritten berücksichtigen

- 1. Das Dokument beschaffen.** Den Beschluss (EU) 2016/611 herunterladen und die Abschnitte bestimmen, die Ihr Haus betreffen.
- 2. Die Lektüre verteilen.** Wasser und Becken an die Leitung des Wellnessbereichs, die Küche an den Küchenchef, Energie an die Technik, jeweils mit Frist.
- 3. Die Praktiken ordnen.** Nicht relevant, schon angewandt, für künftige Ziele zu prüfen. Zu jeder Zeile ein Satz Begründung.
- 4. Die eigenen Zahlen danebenstellen.** Je Übernachtung und je Quadratmeter, mit dem Vermerk, was in der eigenen Zahl enthalten ist.
- 5. Die Lücken der Messung feststellen.** Wo fehlt ein Zähler, um einen Abstand zu zerlegen? Was kostet er?
- 6. Entscheiden, was in das Umweltprogramm geht.** Kosten und Nutzen abwägen. Was zurückgestellt wird, mit Grund festhalten (Abschnitt 1.10).
- 7. Festlegen, was in der Umwelterklärung steht.** Welche Praktiken, welche Indikatoren, welcher Vergleich. Das entscheidet die Eigentümerschaft (Abschnitt 1.12).

Prüf-Checkliste

Frage	Ja	Nein	Nachweis / Bemerkung
Hat jemand im Haus das Referenzdokument für den Tourismus gelesen?			
Wissen wir, welche Abschnitte unser Haus betreffen und welche nicht?			
Gibt es eine Liste der Praktiken mit dem Stand im Haus und einer Entscheidung je Zeile?			
Kennen wir unseren Verbrauch an Wasser, Energie und Abfall je Übernachtung?			
Können wir sagen, was in jeder dieser Zahlen enthalten ist?			
Können wir den Verbrauch von Wellnessbereich und Küche getrennt angeben?			
Sind zurückgestellte Praktiken mit einem Grund festgehalten?			
Hat die Eigentümerschaft entschieden, welcher Vergleich in der Umwelterklärung steht?			

Häufige Fehler

Den Richtwert für einen Grenzwert halten. Ein Abstand zu den Besten ist kein Verstoß.

Aus «nicht verpflichtend» «nicht nötig» machen. Der Umweltgutachter prüft, ob das Dokument berücksichtigt wurde.

Nur die Zahlen lesen. Manche Richtwerte sind Pläne, und die Praktiken sind der größere Ertrag.

«Nicht vergleichbar» sagen, ohne zu messen. Eine Besonderheit zählt erst, wenn sie beziffert ist.

Die Liste einmal schreiben und ablegen. Sie gehört jedes Jahr vor das Umweltprogramm.

Alles aus dem Dokument in die Umwelterklärung übernehmen. Hinein gehört, was für das Haus einschlägig ist.

Modellrechnung

Modellannahme, kein belegter Branchenwert

Posten	Betrag	Anmerkung	Eigener Wert
Lektüre des Dokuments und Vergleich der Kennzahlen	16 Stunden	einmalig, Umweltmanagementbeauftragte	
Lektüre der Fachabschnitte durch Spa-Leiterin und Küchenchef	12 Stunden	einmalig, je 6 Stunden	
Einordnung von 18 Praktiken in drei Gruppen	9 Stunden	einmalig, eine halbe Stunde je Praktik	
Drei Wasserzähler und zwei Wärmemengenzähler im Thermalbereich	€ 6.800	einmalig, mit Einbau	
Fortschreibung von Liste und Vergleich	8 Stunden	jährlich, vor der Aktualisierung der Umwelterklärung	

Was verlangt ist und was nur Methode ist

Tabelle 4 — Was verlangt ist, und was nur Methode ist

Verlangt (Verordnung)	Was es im Hotel belegt	Nur Handbuch oder Methode
System unter Berücksichtigung etwaiger bewährter Umweltmanagementpraktiken der Branche (Art. 4 Abs. 1 Buchst. b)	Liste der Praktiken mit Stand im Haus und Entscheidung	Einteilung in drei Gruppen (Handbuch 1.4.5)
Beurteilung der Umweltleistung unter Berücksichtigung des Dokuments (Art. 4 Abs. 1 Buchst. d), anhand des Dokuments (Abs. 4)	eigene Kennzahlen neben den Richtwerten	Übersicht der schon gemessenen Indikatoren und erreichten Richtwerte (Handbuch 1.4.5)
Dokument bei der Ermittlung branchenspezifischer Indikatoren berücksichtigen (Anhang IV Teil C Nr. 3)	Kennzahlen je Übernachtung und je Quadratmeter in der Umwelterklärung	Auswahl der Kennzahlen; Zähler im Thermalbereich
Anwendungsbereich jedes Indikators kurz definieren, mit Berechnungsverfahren (Anhang IV Teil C Nr. 1)	Satz zur Abgrenzung, etwa zum Thermalwasser	getrennte Kennzahl mit und ohne Thermalwasser
Prüfung der Berücksichtigung durch den Umweltgutachter (Art. 18 Abs. 5 bis 7)	Liste, Vergleich und festgehaltene Entscheidung der Eigentümerschaft	Vorgespräch mit dem Gutachter

Der Rahmen in Deutschland, Österreich und der Schweiz

Tabelle 5 — DACH-Anker: das Referenzdokument und die Zahlen der Branche

Ebene	Deutschland	Österreich	Schweiz
Referenzdokument	Beschluss (EU) 2016/611; Pflicht aus Art. 4 der Verordnung	Beschluss (EU) 2016/611; Pflicht aus Art. 4 der Verordnung	bindet nicht; als Maßstab frei verwendbar
Wer die Berücksichtigung prüft	der Umweltgutachter (Art. 18)	der Umweltgutachter (Art. 18)	niemand; bei einer Registrierung über einen Mitgliedstaat der Umweltgutachter (Abschnitt 1.5)
Kennzahlen der Branche daneben	DEHOGA Umweltcheck des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbands: Energie, Wasser und Abfall im Vergleich mit einem Median, drei Stufen	Österreichisches Umweltzeichen, Anleitung für Beherbergungsbetriebe: Verbrauch bestimmen und regelmäßig kontrollieren	«Energiemanagement in der Hotellerie» von Hotelleriesuisse, Bundesamt für Energie und Energie-Agentur der Wirtschaft (3. Auflage 2010): Kennwerte für Energie und Wasser
Rang dieser Kennzahlen für EMAS	keiner; als weiterer Vergleich möglich	keiner; als weiterer Vergleich möglich	keiner; freier Vergleich

Stand der Tabelle: 5. Oktober 2026. Die laufende Fassung aller DACH-Anker des Bandes, mit der geltenden Angabe und der Quelle jeder Änderung, führt die Plattform in der Datei «Band7a_Rechtsanker_DACH_laufend». Quelle: Francesco Dore, Das Steuer und die Lupe, Band 7a — EMAS: Das Haus im Register, Abschnitt 1.11. Edizioni Effedore 2026. © 2026 Francesco Dore. Zur Verwendung im eigenen Betrieb frei bearbeitbar. buecher.effedore.com